

Der handwerkliche große Befähigungs- nachweis

u. seine volkswirtschaftliche Bedeutung

Von Hans Müller

Mit einem Geleitwort

von Prof. Dr. Heinrich Funke
Ministerialrat im Reichswirtschaftsministerium
Präsident des Werberates der deutschen Wirtschaft

(Veröffentlichungen
der Hochschule für Politik, Forschungsabteilung)

Steif broschiert RM 5.—

Mit der Einführung des handwerklichen „großen Befähigungsnachweises“ fand der jahrzehntelange Kampf der alten Handwerkerbewegung gegen Liberalismus und Marxismus um Ordnung der Handwerkswirtschaft von der Leistungsseite aus seinen Abschluß. Der das Buch einleitende notwendige Rückblick auf diese Kämpfe bedeutet zugleich eine Auseinandersetzung mit der reaktionären, liberalen und katholischen Wirtschaftswissenschaft und Politik jener Zeit, die im Hinblick auf das heutige Verhältnis von Staat und Wirtschaft von besonderem Interesse ist.

Der große Befähigungsnachweis wurde nicht zum Zwecke der Existenzsicherung des einzelnen Handwerkers, sondern als eine Maßnahme des Staates zur Steigerung der handwerklichen Erziehungs- und Leistungsqualität eingeführt. Seine Bedeutung wird darum hier besonders im Hinblick auf die Leistungssteigerung im Handwerk dargestellt, und zwar sowohl von der ausbildungs- und leistungsmäßigen, wie von der kulturellen Seite her. In diesem Zusammenhang behandelt der Verfasser die Notwendigkeit des großen handwerklichen Befähigungsnachweises in bezug auf die Wertstoffumstellung, seine Auswirkungen auf die Nachwuchsausbildung sowie seine wehrwirtschaftliche Bedeutung — Fragen, die gerade heute von äußerster Aktualität sind.

*Den Fachbuchhandel bitten wir um
besondere Verwendung für dieses Buch.*

Interessenten sind:

*Handwerkskammern, Innungen und Innungs-
verbände, Handwerker- und Fachschulen.*

Werbemittel: Prospekt mit Inhaltsverzeichnis.

ⓧ

Junker und Dünnhaupt Verlag Berlin

NEUERSCHEINUNG

Der grundlegende Nachweis der Ahnen-
gemeinschaft des ganzen deutschen Volkes

DIE BLUTSGEMEINSCHAFT IM GROSSDEUTSCHEN REICH

Mit Beiträgen von
Sektionsrat Dr. Oswald v. Gschließer, Privatdozent
Dr. Ernst Klebel, Oberstaatsarchivar Prof. Dr. Josef
Karl Mayr, Univ.-Prof. Dr. Anton Pfalz, Leiter
des Wiener Stadtarchivs Dr. Leop. Friedr. Sailer

Herausgegeben von
DR. GERHARD FREIHERRN V. BRANCA

Obgleich über die Siedlungsgeschichte des deutschen Volkes eine umfangreiche Literatur besteht, beschränkt sich für die meisten die Kenntnis der blutsmäßigen Zusammenhänge der deutschen Stämme in Österreich und den Sudetenländern mit den anderen Stämmen unseres Volkes doch in dem Wissen, daß die Ostmark vom Altreich aus besiedelt wurde, und daß hier andererseits wieder Tausende von Salzburger Emigranten eine neue Heimat gefunden haben. Es fehlte bisher eine gemeinverständliche wissenschaftliche Darstellung der Bluts-gemeinschaft Großdeutschlands, die die verwirrende Fülle von Einzelheiten leicht überschaubar zusammenfaßt. Das vorliegende Buch will nun diese Lücke ausfüllen. In ihm haben eine Anzahl bekannter Fachmänner, die der Idee des Großdeutschen Reiches seit Jahren in Wort und Tat dienen, die letzten Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung niedergelegt. Das Buch beweist überzeugend, daß durch die vielen wechselseitigen Massen- und Einzelwanderungen vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart eine weitgehende Ahnengemeinschaft in unserm Volk begründet wurde und daß in den Ostmark- und Sudeten-deutschen in einem tieferen und realeren Sinne, als man bisher gewöhnlich annahm, das gleiche Blut fließt, wie in den Aedern der übrigen deutschen Stämme.

*Interessenten: Alle mit Rassenkunde und Volkstums-
arbeit Beschäftigten, Historiker, Universitätsbibliothe-
ken, Archive, Höhere Schulen*

ⓧ

Oktav, 151 Seiten. In Ganzleinenband RM 6.60

Prospekt kostenlos

LEYKAM • VERLAG • GRÄZ